



der Eppendorfer



Frühlings- lauschen

**Schwarzer Rabe kerngesund
mit vollem Schlund
auf grünem Rund
narzissenbunt
der Hintergrund**

**Sonnenstrahlenlicht
Alstersonntagssicht
Spaziergang heute Pflicht
Menschen dicht an dicht
Boote haben Schicht**

**Hunde flitzen
Pärchen sitzen
grüne Spitzen
Blütenritzen
Jogger schwitzen**

**Schwäne bauschen
flatternd Wasserrauschen
Jung und alt am Plauschen
Küsse tauschen
Frühlingslauschen**

INGRID TÖPLER

Frohe Ostern!

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

im Büro Martinistraße 33: Donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und jeden ersten Mittwoch im Monat 18.00 bis 19.00 Uhr

Mitglieder-Versammlung

06. April: siehe nebenstehend. –
11. Mai: Plattdeutscher Abend.

Eppendorfer Stammtisch

Am Dienstag, 28. April, 19.00 Uhr,
WSAP, Isekai 12ö

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07:
Am Freitag, 24. April um 15.30 Uhr im
»Klinker«, Schlankeye.

Wandern

Günther Wegener, Telefon 490 52 03.
Am 19. April um 9.00 Uhr ab U-
Bahnhof Kellinghusenstraße. Kosten-
beitrag 2,- Euro zuzügl. Fahrgeld.

Wichtige Rufnummern

Polizei 42 86 52 310

Vattenfall – Meldung defekter
Beleuchtung 63 96 23 55

Waste-Watcher: Die Hotline für
Verschmutzungen 25 76 11 11

**Eppendorfer
Bürgerverein** 46 96 11 06

Gefährliche Schäden auf
Gehwegen und Straßen melden!
Wucherndes Straßengrün behin-
dert Fußgänger und Radfahrer?
– Wenden Sie sich ans Zentrale
Tiefbauamt 42 80 40

oder an Wegewart Herrn Seegers
Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42 80 42 796

**Redaktion + Anzeigen
für den »Eppendorfer«**
Günther Döscher 30 98 33 55

Umbau von Martini- und Frickestraße

Unter anderem hatten das Kulturhaus Eppendorf und der Bauverein der Elbgemeinden e.G. zu einer Informationsveranstaltung am 21. Februar eingeladen. Es sollten Ideen von »Martiner leben« nicht nur bekannt gegeben, sondern auch auf ihre Durchsetzbarkeit in der Praxis diskutiert werden. Dazu bestand dann ausreichend Gelegenheit in den Räumen des Schwesternheimes Martinistraße.

Wie im »Eppendorfer« bereits berichtet wurde, stehen bauliche Umgestaltungen im Dreieck Martinistraße, Frickestraße und Tarpbekstraße an. Die heutigen Gebäude werden in absehbarer Zeit nicht mehr nutzbar sein. Einst als Wohnstätten für die im Krankenhaus Bethanien tätigen Diakonissen erbaut, werden sie leer stehen, wenn die hochbetagten Diakonissen »heimgehen«. Die Wohnstätten sind für Einzelpersonen konzipiert gewesen. Genutzt werden soll das Gelände für junge Familien und ältere Ehepaare. Also muss umgebaut werden.

Wie soll man sich die künftig dort wohnende Sozialgemeinschaft vorstellen? Das wurde diskutiert. Ein Zusammenleben von Jung und Alt in einem Wohnquartier ist durchaus positiv zu beurteilen; das war eigentlich die Meinung aller Teilnehmer. Eingeschlossen werden soll die Möglichkeit gegenseitiger Hilfe in verschiedener Gestaltung.

Aber auch die notwendigen technischen Ausgestaltungen wurden behandelt. Es muss eine Parkmöglichkeit geschaffen werden. Und die Verkehrsanbindung bedarf der Neuplanung. Die Frickestraße ist mit ihrem Kopfsteinpflaster nicht leistungsfähig, außerdem Sackgasse. Sie müsste ausgebaut werden. Eine Einfahrt aus dem Ring 2 ist nicht möglich. Neben dem Schwesternhaus ist nur eine enge Einfahrt. Es müssen aber Entsorgungsfahrzeuge (Müll pp.) in das künftige Wohnquartier ungehindert hinein kommen. Einkaufsmöglichkeiten sollten ausgeweitet werden. – Es wurde eine große Ideenpalette erarbeitet. P.N.

Wer hat Lust auf das Spiel mit der etwas anderen Kugel?

Dies ist der Start/Versuch, EBV-Mitglieder für das Bowling-Spiel zu motivieren. Interessen melden sich bitte möglichst bis zum 14. April 2009 bei Brigitte Schildt, Telefon 513 33 34 oder per e-Mail Familie.Schildt@web.de (zwecks Bahnreservierung).

Beginn: 20. April, danach jeden dritten Montag im Monat in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Kosten: pro Person/Spiel 2,80 (1 Spiel = 10 Würfe). Leihschuhe: pro Person 1,60 Euro.

Bowling-Anlage: Othmarschen (Gildebowling mit 44 Bahnen). Erreichbar: Buslinie 20/25 bis Altona und Buslinie 1, 150/250 bis Behringstraße (AK Altona).

Alternativ: Wagnerstraße (Brunswick-Bowling mit 28 Bahnen), Kosten: pro Person/Spiel 2,90 (1 Spiel = 10 Würfe). Leihschuhe: pro Person 1,80. Erreichbar: ab Kellinghusenstraße U3 bis Barmbek, umsteigen ab Barmbek auf U2 Richtung Niendorf bis U-Bahnhof Wagnerstraße

Einladung zur Mitgliederversammlung

Achtung: Wegen Ostern um eine Woche vorverlegt!

**Montag, 06. April, um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15**

Zu Gast ist

Kriminaloberrat Helmut Süßen

Leiter des PK 23 in der Tropelwitzstraße

Gäste sind herzlich willkommen.

Busreise ins Altmühltal 2009

Die Busreise vom 24. bis 29. August 2009 nach Buch bei Riedenburg findet statt. In der Februarausgabe wurde ein Teil der Reise beschrieben. Wir werden von Buch aus außer den angegebenen Ausflügen noch weitere unternehmen, die noch in der Planung sind (z.B. nach Nürnberg, ca. 90 km). In dem gebuchten »Landgasthof Schneider*** superior« haben wir Halbpension (Frühstücksbüfett und abends 3-Gang-Wahlmenü in drei verschiedenen Varianten). Die Zimmerausstattung ist WC/Dusche, größtenteils mit Balkon oder Terrasse, SAT-TV, Fön und Safe. Sauna und Dampfbad können kostenlos genutzt werden. Solarium gegen Gebühr. In den vier Tagen am Ort werden wir nach dem Frühstück zu unseren Ausflügen starten.

Alle, die sich angemeldet haben, zahlen bitte bis zum **30.04. 100,00 Euro** als Anzahlung für diese Reise in der »Neuen Apotheke Eppendorf«, Eppendorfer Landstraße 32, ein. Sollte jemand aus sehr wichtigen Gründen die Reise nachdem er angezahlt hat, nicht antreten, bitte rechtzeitig absagen. – Günter Weibchen, Tel. 040 - 520 82 63

BESTATTUNGSINSTITUT



ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



In ungezwungener Atmosphäre klönen, Gleichgesinnte treffen...

Jeden 1. Dienstag im Monat findet der
Stammtisch der CDU-Eppendorf ab 19:30 Uhr
im CAMPUS, Schrammsweg 21, statt.

Schauen Sie vorbei – wir freuen uns.

Ekkehart Wersich, MdHB
CDU Ortsvorsitzender
Tel. 468 58 688, www.eppendorf-politik.de

Vierklässler putzten Stolpersteine zum Geburtstag von Marie Beschütz

Auf Hochglanz brachten Schüler der Klasse 4a der Marie-Beschütz-Schule am Mittwochnachmittag des 11. Februar (der Geburtstag der 1882 geborenen Namensgeberin der Schule) die messingnenen »Stolpersteine« vor dem Haus in der Husumer Straße 37.

Es sind die Steine, die dort zum Gedächtnis an die vier Opfer des Nazi-Terrors gesetzt sind, die in diesem Hause wohnten. Es sind die vier jüdischen Frauen Bertha Beschütz, die Mutter, und ihre drei Töchter Olga, Clara und Marie Beschütz. Marie war Lehrerin an der Schule in der heutigen Schottmüllerstraße, bis sie 1934 wegen ihrer jüdischen Herkunft aus dem Staatsdienst vertrieben wurde.

Seit dem Jahr 2000 trägt diese Schule den Namen der ehemaligen Lehrerin. Marie und die beiden Schwestern wurden am 6. Dezember 1941 zusammen mit über 750 anderen Hamburger Juden nach Riga deportiert, wo sich ihre Spuren verlieren – sie wurden direkt ermordet oder sie gingen in Hunger und Kälte zugrunde. Im Dezember des Winters 1941/42 fiel die Temperatur im Baltikum bis auf minus 35 Grad. Die Mutter, Bertha, nahm sich mit ihren 91 Jahren das Leben, um der Verschleppung zu entgehen.

Angeregt von ihrer Klassenlehrerin versammelten sich die Schüler außerhalb der Schulzeit und freiwillig zum Reinigen der



Eine ganz besondere Putzkolonnie der Klasse 4a von der Marie-Beschütz-Schule versammelte sich vorm Haus Husumer Straße 37...



Stolpersteine. Sie arbeiteten mit Hingabe, bis der Glanz der Messingplatten einfach nicht mehr zu übertreffen war, und legten schließlich Efeublätter und kleine Kieselsteine hinzu, wie es jüdischer Brauch zur Ehrung der Toten ist.

Besonders schön war es für die Kinder, dass eine Nichte der

drei Schwestern, Frau Krista Beschütz, hinzu kam, sich mit ihnen unterhielt und ihnen bewegt ihren Dank aussprach. Anschließend wärmten sich die Schüler im Klassenzimmer bei Pfefferminztee mit dicken Kandisklunkern und Keksen auf und ließen ihr Wirken noch etwas nachklingen. jg

Öko-Autos auf dem Marie-Jonas-Platz

Ausgerechnet mit dem »Eppendorfer Autofrühling« soll der Marie-Jonas-Platz vorm Karstadt-Gebäude vom 8. bis 10. Mai 2009 in seine neue (autofreie) Funktion starten. Quartier Eppendorf und Greif Concept Management haben das Thema jedoch »Eppendorf-like« angepackt – mit ökologischer Hybrid-Technologie und Elektro-Rollern, Fahrrad-Werkstätten bis hin zu Laufschuhen, der gesündesten Auto-Alternative. Auf Teilflächen an der Eppendorfer Landstraße setzt sich die die Schau des mobilen Lebens fort

mit Präsentationen des HVV und auch die Deutsche Bahn ist mit einem Mobility Center vertreten. Auch Eppendorfer Geschäfte beteiligen sich an der Aktion – und können sich noch dazu anmelden, es sind bis zum 8. Mai ja noch ein paar Tage Zeit. Gastronomische Angebote geben der Schau auch einen geselligen Aspekt. Nicht zuletzt will Quartier Eppendorf mit dieser Aktion mehr Unternehmen für sich gewinnen, um gemeinsam für ein bunteres öffentliches Leben in Eppendorf zu sorgen.

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein	
Treffpunkte, Nachrichten	2-4
Glückwünsche, Kontakt	4
Geht's schon auf Weihnachten?	12

Eppendorf im Gespräch	
Boots-Saison beginnt	6
Aus den Ausschüssen	5
Blankgeputzte Stolpersteine	3
Martinistraße im Umbruch	3/5

Eppendorfer Termine	
Kirche in Eppendorf	10
Literatur-Termine	11
Kulturhaus Eppendorf und mehr	11
Runter vom Sofa	4

Und sonst noch...	
Eine österliche Borkum-Reise	8
Else Weber - Eppendorfer Malerin	7

MOTTO

Im April ist das Wetter so unbeständig, dass es sogar mit der Wettervorhersage übereinstimmt.

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinistraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46961106, Fax 46961107.
Schriftleitung: Heinz Körschner,
1. Vors. des EBV, Nissenstraße 16,
20251 Hamburg, Tel. 040/481750,
Fax 46961107.

Anzeigen, Herstellung sowie Redaktion: Günther Döscher
Döscher Konzept+Werbung,
Schafgarbenweg 37, 22844 Nord-
derstedt, Tel. 040/30983355, Fax
040/30983356
www.der-eppendorfer.de

doescher@der-eppendorfer.de
Erscheinungsweise: monatlich zum
Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in
Abonnement und Auslage. Jahres-
abonnement 24,- Euro. Für Mitglieder
des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit schriftlicher Genehmigung des
Herausgebers. Bei Veröffentlichung von
Zuschriften wird nur presserechtliche
Verantwortung übernommen.

ALLTHEKLICH
ALLAMERICAN
Bistro
Cocktail & Bierbar
Eppendorfer Marktplatz 12 · 20251 Hamburg

ASTRA
Treff bei Hartmuyr
punkt Eppendorf
HOLSTEN
Bistro - Café - Bierbar
In gemütlicher Atmosphäre
reden, spielen, lesen.
Kegelhofstrasse 46, 20251 Hamburg
040 / 64 23 12 12



Wir gratulieren zum Geburtstag

APRIL

- 10. Evelyn Hausfeldt
- 10. Werner Heinz
- 10. Christine Kruck
- 11. Hanno Gerken
- 13. Jutta Horatz
- 13. Erika Gutgesell
- 17. Kurt Radde
- 17. Sylvia Wirths
- 18. Horst Blumenberg
- 18. Ernst Wüsthoff
- 18. Ute Eckardt
- 19. Dörte Klein
- 20. Brigitte Steffen
- 21. Anne-Lore Westphal
- 23. Peter Schildt
- 23. Karin Sievers
- 24. Rainer Henning
- 24. Dr. Hinnerk Rust
- 24. Käte Wechenberger
- 26. Günter Wülken
- 28. Eva Hinsch
- 28. Heidi Garbrecht
- 30. Lieselotte Mick

MAI

- 01. Brigitte Christl
- 01. Anke Krebs-Münchmeyer
- 03. Ursula Gollmer-Kröbl
- 03. Anneliese Bluhm
- 04. Elke Sandhoff
- 04. Bettina Machaczek
- 04. Inge Marien
- 04. Monika Körschner
- 06. Renate Wittenburg
- 07. Brunhild Bruns
- 07. Ursula Jessen
- 09. Karin Hillebrand
- 09. Werner Müller

Online Tipps

Briefmarken – eine Rarität.
Geschäfte geschlossen - zu spät
Briefmarkenautomat nicht in Sicht,
bleib ruhig, verzweifle nicht!

Lass einfach deine Finger zucken, inzwischen kannst du alles selber drucken!

Du schreibst deiner Braut in spe?
Unter www.porto-direkt.de
bekommst du Briefmarken nach Bedarf,
alle Werte, Farben, Motive gestochen scharf

Auch die Banken sind längst passé.
Über www.money-online.de
kriegst du deine Scheine frei Haus,
druckst dir deine Kröten selber aus.

Völlig ohne Problem
verfährst du nach diesem System
und bist nie mehr knapp bei Kasse.
Ist das nicht Klasse?

Ingrid Töppler

Wir begrüßen neue Mitglieder

Cordula Robeck und Stefan Dahnke
Ludolfstraße 40

Martina Gregersen

Bei uns sind Sie herzlich willkommen!

Wir trauern um

Carla Koedijk
Nedderfeld

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen

Ruhestand – der neue Lebensabschnitt

Der Übergang aus dem aktiven Berufsleben in den Ruhestand ist mit erheblichen Veränderungen verbunden. Die wohl größte Veränderung ist die: Ich bin nun weitgehend auf mich selbst gestellt und muss meinen Alltag selbst (und oft auch allein) organisieren. Wie gehe ich mit dieser Herausforderung um? Was mache ich mit den neuen Lebensmöglichkeiten? Darüber will man miteinander reden... Mit Marie Engel und Pastor Tomás Vocka. Am Dienstag, 21. und 28. März jeweils um 18.00 Uhr in der Begegnungsstätte, Martinistraße 33.



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinistr. 33 · 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07
(Vorwahl Hamburg 040)

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klicken. Unter www.der-eppendorfer.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de
Anzeigen@EBV1875.de

Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00,
Konto-Nr. 32/58 001
Postbank HH, BLZ 200 100 20
Konto-Nr. 16251-204

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Heinz Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50 · Fax 040/46 96 11 07
H.Koerschner@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96, 22415 Hamburg
040/520 82 63 G.Weibchen@EBV1875.de
Festauschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
Brabandstraße 57, 22297 Hamburg
040/513 33 34 B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50, M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle

Schatzmeister: Helmut Thiede
Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg
040/47 85 40 H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer: Heinz Lehmann
Am Kaiserkai 47, 20457 Hamburg
040/46 47 46 H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
Heider Straße 11, 20251 Hamburg
040/48 84 43 I.Mueller@EBV1875.de
Büro, Kommunales

Peter Niemeyer
Husumer Straße 37, 20249 Hamburg
040/48 36 96
besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Hilke Sioli
Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg,
040/46 22 67 H.Sioli@EBV1875.de
Sozialarbeit, Glückwünsche

Zugewählte Beisitzer: Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45, 20535 Hamburg
040/200 82 87 E.Wuesthoff@EBV1875.de
Festauschuss

Herma Rose
Eppendorfer Landstr.154, 20251 Hamburg
040/48 72 05
Büro, Kommunales

...und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

MITGLIED WERDEN

Park-Erleichterungen in der Martinistraße

In der Sitzung des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude ist dieses Thema positiv entschieden worden. Es sei, so meinte die Mehrheit der Abgeordneten, nicht notwendig, die Gebührenpflichtigkeit ab 8.00 Uhr beizubehalten. Der Beginn fürs Gebührenzahlen könne um 10.00 sein. Und wer einen Parkplatz in Eppendorf suche, könne jetzt auch in die Tiefgarage neben dem Technischen Rathaus ausweichen. Die SPD-Fraktion setzte sich demgegenüber mit dem Argument, mancher Krankenbesucher, der vor Arbeitsbeginn vor dem Krankenhaus vorfahre, wolle ja auch einen Parkplatz finden, nicht durch. Nun soll mit der Behörde für Inneres verhandelt werden. Aus der Sicht Eppendorfer Bürger wäre die angestrebte Regelung durchaus vernünftig. Eigene Beobachtungen sprechen dafür.

Eine Mitarbeiterin kritisierte die katastrophalen Zustände des Fahrradparkens vor dem U-Bahnhof Kellinghusenstraße. Sicherlich mit Recht. Aber: »was tun«, wenn der großflächige Platz an der Loogestraße nicht angenommen wird? Guter Rat ist da, Tatsachen folgen ihm nicht.

Heftig wurde noch einmal das Problem Schulsporthallen-Neubau auf dem Sportplatz Hegestraße diskutiert. Ein Mitbewohner der »MieterInnen-Initiative« beteiligte sich und verteilte ein Flugblatt.

Die Alternative zu dieser Bebauung ist eine Sanierung der Sporthalle in der Loogestraße und eine Erweiterung des Sportplatzes. Die SPD-Fraktion befürwortet diese Möglichkeit. Schulbehörde und Stadtplanung sollen hier prüfen. Der Eppendorfer Bürger fragt sich, ob es sich hier nicht eigentlich um eine schulpädagogische

Frage handelt, über die die Schulleitung und der Koordinator für den Sportunterricht mit zu beraten haben. Sie können beurteilen, ob der Sportunterricht besser schulnah oder verbunden mit einem kleinen Weg zu einer gesonderten Sportanlage zu gestalten wäre. Sport ist in der Schule nun einmal Unterricht und von Schulmeistern zu beurteilen.

Zu dem behandelten Problem gibt es noch mehr zu bedenken, als bisher diskutiert wurde, so gern auch die »MieterInnen« in der Hegestraße Freizeitsport betreiben möchten. Erfreulich ist die Erörterung über Sportmöglichkeiten in der Turnhalle der Wolfgang-Borchert-Schule. Man war einstimmig für einen dahin gerichteten Antrag. Vielleicht helfen Vereinssportaktivitäten an der Aufrechterhaltung der Erinnerung an diesen Eppendorfer Dichter. P.N.

In Eppendorf keine Probleme?

So schien es in der letzten Bezirksversammlung vor den Frühjahrsferien am 5. März. So wurde entschieden, dass sich erst einmal der Regionalausschuss für Eppendorf-Winterhude mit der Frage der Erhaltung des Sportplatzes an der Hegestraße abschließend befassen soll. Die SPD-Fraktion plädierte für eine intensivere Inanspruchnahme der Sporthalle in der Loogestraße, die ja wirklich nahe liegt.

Nebenbei war interessant, dass das Planetarium wohl doch erhalten bleibt und nicht in die Hafencity umziehen soll. Die Entkernung des alten Wasserreserve-Behälters wird nun wesentliches Programm sein.

Die Miniermottenbekämpfung war offenbar erfolgreich. Eine sachverständige Lagebeurteilung zur Heilung von Kastanienbäumen soll demnächst stattfinden. P.N.

Ihre Immobilien-Maklerin in HH-Eppendorf:
Karima Broders

Rufen Sie mich an:
040 - 460 59 39

Ich berate und unterstütze Sie in allen Immobilienfragen

Eppendorfer Landstr. 32
www.wolfheim.de



WOLFFHEIM & WOLFFHEIM IMMOBILIEN



Art Deco so modern wie einst

Klassische Beschläge
für Türen, Fenster, Möbel
– komplette Kollektionen.

Wunsch-Kombinationen +
Individuelle Anfertigungen

Entdecken Sie Ihren Stil
Mo-Fr 11-13 Uhr und 14-18 Uhr
Sa 11-14 Uhr

Grindelallee 136
20146 Hamburg

Tel. 040 - 41074 18 · Fax 44 82 38
info@schraderbeschlaege.de

schrader
Beschläge Klassiker seit 1979

»Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?«

Kuschel- Zubehör für Osterträume

Motiv-Bettwäsche
Für die Kleinen:
100/135 · 40/60
24,90
Für die Großen:
135/200 · 80
35,-

...und viele weiteren Motive und Artikel für die Osterzeit – z.B. Steiff-Teddys

Für mehr Qualität im Bett...
bettenhaus  **bürger**
Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Tel. 040 - 46 33 80



Der Hof ist nass – aber in den Pfützen spiegelt sich ein blaues Wolkenloch. Günther Wüstenberg macht seinen Kanu-Hafen am Deelbögenkamp saisonklar.

Der 1. April – kein Scherz! – ist das Startdatum für die Bootssaison. Es geht nach dem Kalender – das passende Wetter kommt schon noch! Unverhoffte Sonnenstrahlen lockten bereits im März die ersten Muschelschipper in die Boote. Es ist Aufklarzeit an den Anlegern. Was so richtige Kanu-Kapitäne sind, die halten es auch gar nicht länger aus...

»Bei uns geht's doch schon im Winter los«, erzählt Günther Wüstenberg. Sein »Hafen« am Deelbögenkamp ist auch Winterlager für »dicke Pötte«, die in den nächsten Tagen und Wochen mit gelegtem Mast den Weg auf die Elbe machen. »Da wird den ganzen Winter dran rumgewerkelt, das geht ja am besten, wenn es nicht so schaukelt. Und manchmal trifft sich auch die alte Crew in der aufgebockten Yacht, um die neuen Törns zu besprechen oder beim Bier im

Start in die Bootssaison 2009:

»Die Kanu-Kapitäne halten es doch gar nicht länger aus!«

Logbuch zu blättern, aber das sind meistens Arbeitspausen.«

Für die Ruderer und Paddler ist natürlich das Wetter das A und O – »auch für uns«, sagt Wüstenberg. »Dann haben wir sogar mit fünf Mann hoch alle Hände voll zu tun.« Und darauf legt er besonderen Wert: »Hier ist vom Boot bis zum Klo alles pikobello – deshalb kennen wir manche Kunden schon über Generationen hinweg. Wir danken es mit gleichbleibenden Preisen.«

Am Bootshaus Silwar wird gewerkelt. 135 Jahre Bootshaus ist immer auch ein Thema für Handwerker. Für Arnim Silwar aber auch eine Art Jubiläumsverpflichtung. »Da lassen wir uns ein paar Aktionen einfallen – als ältestes



»Bitte einsteigen!« Einige haben es auch Ende März schon getan. Arnim Silwar freut sich über regenfreie Stunden – die Winterspuren müssen weg.

nur noch in St. Tropez – soviel ich weiß«, meint der Bootsmann vom »Hafen« am Ostende der Eppendorfer Landstraße.

Übrigens: Rudern stärkt die Bauchmuskeln, Paddeln bringt Knöoß in die Arme, Tretboot ist gut für Fußballwaden. Ein nasses Fitnessareal vom Jungfernstieg bis zu den Schleusen in Hamburgs Norden will beschifft sein. Ahoi! GD

Runter vom Sofa

Selbstbehauptung kann man trainieren – »Ja, ich schaff das«, heißt es am Freitag, 17.04., von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Begegnungsstätte, Martinistr. 33. Unter Leitung von Dipl.-Sportwissenschaftlerin Mechthild Keller werden verschiedene Handlungsmöglichkeiten erprobt, mit denen man sich durchsetzen und auch schützen kann, wenn Situationen »überkochen«. Sie nutzen Ihren Körper und die Körpersprache, Wahrnehmung und Stimme. Körperliche Einschränkungen stehen dem nicht im Wege.

G. Wüstenberg
Bootslagerung und Bootsvermietung

Sommer, Winter- und Jahres-Lagerung

Verkauf von Kanus, Kajaks, Ruderboote und Zubehör

DEELBÖGENKAMP 3
22297 HAMBURG
TELEFON 040/51 77 01
TELEFAX 040/511 17 56

Kanus, Kajaks, Ruderboote, Tretboote



Alstererlebnisse
mit Kajaks & Kanus, Ruderbooten, Tretbooten und dem Wasserrad.
Party-Location am Wasser!
Bootshaus Silwar
seit 1874 · Bootsplätze
Bootsvermietung · Verkauf
Eppendorfer Landstraße 148 b
20251 Hamburg-Eppendorf
Tel. 040 / 47 62 07 · Büro 040 / 608 46 56
Mobil: 0177 233 84 24 · Fax 040 / 608 46 57

Bilder einer Eppendorferin im Altonaer Museum

Else Weber, 1893 als Else Rouwolf geboren, lebte zunächst in der Mansteinstraße und zog nach ihrer Heirat in die Curschmannstraße (Haus Nr. 15) um. Sie wollte eigentlich Lehrerin werden, folgte jedoch dem inneren Streben und widmete sich der Malerei. Mit ihrem Mann lebte sie später in der Husumer Straße 12. Fast hundertjährig verstarb die Künstlerin 1994.

Eine repräsentative Auswahl der Werke Else Webers, überwiegend Porträtmalerei, sind jetzt im Altonaer Museum zu sehen. Von ihrer Stilrichtung her gehört sie zu den Malern der Sezession, einer Bewegung der gestaltenden Kunst in den ersten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts. Arbeiten von Freunden und Zeitgenossen runden das Künstlerbild und ihre Zeit zwischen französischer Avantgarde

und hamburgischer Sezession mit teils farbintensiven Landschaftsbildern ab.

Ein Besuch im Altonaer Museum und ein Wiedersehen mit einer Eppendorfer Malerin – sie spricht, auf einem Monitor festgehalten, zu ihren Werken – lohnt sich. Die Ausstellung währt bis zum 10. Mai. P.N.



»Fräulein Heitmüller« – immer wieder ein Motiv Else Webers.

GALERIEN

Galerie Carolyn Heinz

Eppendorfer Landstraße 10

Bis zum 11. April: »Malerei - Box«, Bodo Baumgarten.

Ab 18. April bis 23. Mai (Eröffnung am 17.04., 19.00 Uhr): Matthias Reinmuth.

Galerie Gabriele von Loeper

Eppendorfer Landstraße 44

02.04. – 30.05.2009: Heiko Herrmann „Die innere Mecha-

nik der Welt“ vom Kollektiv Herzogstraße bis heute Bilder und Gouachen. Eröffnung im Beisein des Künstlers am 2.4.2009 ab 19 Uhr.

KRÜGER'S
Bilderrahmen Werkstatt
jetzt im
Lokstedter Steindamm 35
(Kemmscher Gewerbehof)
22529 Hamburg
Tel.+Fax: 553 11 95

PRESSEMELDUNG

Zinsloses Darlehen für Scheidungswillige

Warum soll es auf Grund der Finanzkrise nur eine Abwrackprämie für Autos geben, fragte sich wohl unser Finanzminister und setzte sich im Bundestag mit seinem Gesetzesentwurf mehrheitlich durch.

Somit steht ab 1. 4. 2009

jedem scheidungswilligen Ehepaar ein zinsloses Darlehen bis zu 20000 Euro zur Bestreitung der Kosten des Scheidungsverfahrens zur Verfügung.

Antragsformulare sind bei allen Bezirks- und Finanzämtern erhältlich.

KOMMENTAR:

Der Weg zurück aus dem Glück – ein neuer Steuertrick

So ändern sich die Steuerklassen.

Der Staat kann's Raffan wohl nicht lassen.

Soviel Geldgier – nicht zu fassen!

»kompetent + persönlich«

WEINHARDT Immobilien
Verkauf · Vermietung · Professionsberatung

Für unsere vorgemerkten Kunden sind wir laufend auf der Suche nach Immobilien rund um die Alster.

Gerne stehen wir Ihnen auch für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie zur Seite.

WEINHARDT Immobilien
Löwenstraße 16 · 20251 Hamburg
Fon 0 40-460 95 0-6 · Fax 0 40-460 95 0-88
info@weinhardt-immobilien.de · www.weinhardt-immobilien.de

Wo gibt's in Eppendorf...?

Was Sie auch suchen... Welche Ansprüche Sie auch haben... Eppendorf hat's! Manchmal erfährt man es durch Anzeigen.

Anzeigen im »Eppendorfer«: 30 98 33 55

Spezial Bereiche

- Messung nach BGV A3
- »Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
- Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax: 040/51497540
info@wlay.de

Der Frühling kommt!!!



Einstärkengläser getönt in Ihrer Stärke **ab 29,- Euro**

Gleitsichtgläser getönt in Ihrer Stärke **ab 119,- Euro**

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gern!!!

Erdkampsweg 27 22335 Hamburg Tel.: 040/595667

OPTIK köpke

Eppendorfer Landstr.86 20249 Hamburg Tel.: 040/475858

Es ist schon erstaunlich, dass ich nicht genau sagen kann, ob ich heute schon meine Tabletten genommen habe. Aber eine Geschichte, die ich vor 70 Jahren erlebte, steht mir so deutlich vor Augen, als war es erst gestern. Die möchte ich erzählen.

Es war Ende März 1938. Ich war Soldat bei der Nachrichtenabteilung in Hamburg und hatte gerade meine Rekrutenausbildung hinter mir.

So lag ich also mit fünf anderen jungen Männern, die alle aus sehr unterschiedlichen Verhältnissen stammten, in der Stube Nummer 66. Da wir ja alle das gleiche Schicksal erlebten, bildeten sich beinahe zwangsläufig Freundschaften.

Zum bevorstehenden Osterfest bewilligte die oberste Heeresführung, dass wir Rekruten vier Tage Urlaub bekommen sollten. Offensichtlich hatte man sich zu der tief greifenden Erkenntnis durchgerungen, dass wir Rekruten nun doch wohl die notwendige Reife erreicht hatten, allein auf die Öffentlichkeit losgelassen werden zu können.

Was tun mit vier Tagen Freiheit bei einem Wehrsold von 0,50 RM täglich?

Bei meinen diesbezüglichen Überlegungen bot sich mir einer meiner Mitschläfer an, mit ihm nach Borkum zu kommen. Insel Borkum? Das kann ich nicht bezahlen. Da könnte ich mir vielleicht grade die Hin- und Rückfahrkarte erlauben; aber dann wäre auch Schluss. Nun nach vielen Hin- und Herüberlegungen hatten wir die Reise zusammen.

»Du bezahlst deine Reise und bei meinen Eltern kannst du auf dem Bauernhof umsonst wohnen.« Das war sein Vorschlag. Und so haben wir es auch gemacht.

Seine Eltern hatten dort auf dem Ostland einen großen Bauernhof mit einem Riesena-real an Weiden, dessen Grenzen sie selbst nicht genau kannten. Bewirtschaftet wurde der Hof von den Eltern, zwei Töchtern, Knechten und Mägden. Diese Besatzung war schon nötig, um die vielen Kühe, Schweine und Hühner zu versorgen. Auf diesem Hof kam es gar nicht darauf an, ob da ein Esser mehr oder weniger war. Und sie kochten gut!

Aber nicht vergessen möchte ich die Pferde. Dieser Ostland-Hof war jenseits des Kurbetriebs. Die einzige Verbindung dorthin bestand aus einem gezielten, einen Meter

Die Borkum-Reise

breiten Fußweg. Also mit einem Pferdewagen würde es Probleme geben. An Autos war garnicht zu denken. Zum Bade-Kurort hin und zurück – mindestens eine Stunde.

So war ich also Gast bei diesen liebenswerten Menschen. Der Hof lag im Schutz der hohen Dünen. Bis zum Meer war es eine Viertelstunde durch den schneeweißen Sand.

Eine interessante Nebensächlichke-it war, dass die Mädchen ein Motorrad hatten. Eines der beiden fuhr damit täglich an den einsamen Strand, um nach Strandgut zu schauen. Ein 200-Liter-Fass voll Benzin war angeschwemmt worden. Die Bestimmung war, dass alles Strandgut, was auf dem Strand lag, dem Strandvogt, also dem Staat gehörte. Um das Gewissen nicht zu belasten, haben wir das Fass ins Wasser gerollt, bis es schwamm – denn schwimmendes Gut darf man behalten.

Als mein Freund, der Sohn des Hauses, mich nach einem Wunsch fragte, fand ich das

sehr nett. »Ihr habt ja Pferde, kann man darauf auch reiten?« Man konnte – ich durfte, musste mich nur mit einem Knecht absprechen.

Am nächsten Morgen – es war Ostersonntag – sollte es losgehen. Vorbereitet war ich darauf nicht, vom Reiten hatte ich keine Ahnung und meine Kleidung bestand aus Uniform und Trainingsanzug.

Zwei Pferde standen bereit. Der Knecht sollte mich »für den Fall der Fälle« begleiten. Es waren keine Reitpferde, es waren die bäuerlichsten Bauernpferde, die man sich denken kann. Der Rücken so hoch, dass ich nicht darüber hinwegsehen konnte, die Breite erfasste ich erst, als ich – nachdem mich kräftige Männerhände hinaufgestemmt und von der anderen Seite am Bein hinüber gezogen hatten – im Spagat oben drauf saß, im Trainingsanzug mit »nichts drunter«. Einen Sattel gab es nicht, Zaumzeug auch nicht. Festhalten konnte ich mich nur an der Mähne. Ich hatte es mir etwas anders vorgestellt.

Doch schon war einer der jungen Männer mit Schwung auf sein Pferd aufgesessen, sagte »Hüh!«, worauf meines losging. Über meine Gefühle gibt es nicht viel zu sagen, ich hatte vor allem damit zu tun, nicht von dem breiten Rücken zu fallen.

So steuerte mein Vordermann einen Einschnitt in den Dünen an, durch den wir dann an den Rand des Wassers kamen. Hier war kein Mensch, hier konnte ich mich nicht blamieren. Und so stapften unsere braven Gäule mal am Strand, mal im Wasser ihren Weg. Nach etwa 200 Metern sah ich wieder so einen Düne-einschnitt und machte meinem Begleiter ein Zeichen, dadurch wieder zurück zu kehren. Er hatte mich verstanden, vermutlich auch, dass mein Reitbedarf nun gedeckt war.

An diesem Einschnitt lag, soweit ich es erkennen konnte, ein buntes Badelaken. Und je näher wir kamen, erkannte ich auch eine junge Frau, die sich darauf sonnte. Da wollte ich unbedingt eine gute Pose machen.

Mein Mitstreiter stapfte durch den Dünen-sand, sagte noch mal »Hüh!« und ich kämpfte, mal nach links, mal nach rechts schwankend, gegen das Herunterfallen. Mein Helfer und Retter sah, wie ich mich verzweifelt in die Mähne klammerte, kam schnell zurück und zog mich am rechten Bein zurück auf den Rücken. Ich aber war vorm Abrutschen nach links nicht mehr zu retten – lediglich meine Trainingshose hatte der Bauernbursche in seinem festen Griff. Und ich trudelte die Düne hinunter, der sich sonnenden Schönheit »unten ohne« vor die Füße.

Einesteils war ich froh, vom Pferd runter zu sein – ab Bauchnabel abwärts tat mir alles weh – aber bitte nicht hier und nicht so.

Ich habe der jungen Dame »ein frohes Osterfest« gewünscht und mein Problem so schnell es ging gelöst. Wie ich vom Dünen-sand wieder aufs Pferd gekommen bin, weiß ich nicht mehr.

Als ich wieder in Hamburg war, hieß es immer wieder: Mensch, was bis du braungebrannt, siehst ja toll aus. Von meinen Reitkünsten habe ich lieber Nichts erzählt – ob die unbekannte Schöne auch so verchwiegen war...?

WERNER HÜNERBEIN

NEU!

Formy Hair
Ein freundliches Team für Ihre Frisur

Trocken-/Nasschnitt	für Damen und Herren	12,50
Waschen/Schneiden/Fönen	Damen 22,- / Herren 18,-	
Gesichtsenthaarung mit dem Faden		ab 3,-

Tarpenbekstr. 51 · 20251 Hamburg · 47 19 56 28
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–19.30 Uhr · Samstag 9.00–17.00 Uhr

»O sole mio« im KunstGenuss

Eine kleine und feine Auswahl an Büchern italienischer Autoren weckt die Sehnsucht nach diesem wunderschönen Land voller Geschichte(n). **Bildbände mit CDs italienischer Musik** lassen von vergangenen Urlauben träumen und wecken Vorfreude auf den Sommer...

KUNST

KARTEN
KALENDER
GESCHENKE
BÜCHER...

GENUSS

Hegestieg 14 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 460 71 250
Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–18 Uhr

REINDL secondhand Mode

SECONDHAND FÜR INTELLIGENTE

HEGESTRASSE 15 · EPPENDORF · HEGESTRASSE 15

Neues Haspa Individualkunden-Center am Eppendorfer Marktplatz

In den Räumen der Haspa Filiale am Eppendorfer Marktplatz finden Kunden jetzt zusätzlich ein Individualkunden-Center für die intensive Beratung vermögender Privatkunden. Damit bietet die Haspa ihren Individualkunden neben dem Individualkunden-Center am Klosterstern eine weitere Beratungsmöglichkeit an.



Das Beratungsteam am Eppendorfer Marktplatz: Michael Meißner, Inge Scheunert, Christian Sembritzki, Kathrin Weber und Bruno Pacholleck.

Insgesamt 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen die Kunden in der Eppendorfer Filiale und dem neuen Individualkunden-Standort in allen Finanzfragen. Die Berater der Haspa entwickeln individuelle, auf die persönlichen Bedürfnisse und Wünsche ihrer Kunden zugeschnittene Strategien, die ein finanziell sorgenfreies Leben sowohl jetzt als auch im Alter ermöglichen. Gerade das Thema Altersvorsorge bewegt zurzeit angesichts der anhaltenden Rentendeckelung viele Menschen. Durch Beratung und Betreuung mit System lassen sich hier jedoch für jeden maßgeschneiderte Lösungen finden.

Im Individualkunden-Center haben Kunden mit besonders intensivem Beratungsbedarf im Anlage- und Finanzierungsbereich die Möglichkeit, auch unabhängig von den Öffnungszeiten einen Termin zu vereinbaren. Dann können sie

sich mit den Beraterinnen und Beratern zum Beispiel über die in Zeiten turbulenter Kapitalmarktentwicklung erfolgversprechendste Vermögensanlagestrategie unterhalten. Diese entwickeln dann nach umfassender Analyse der Kundenbedürfnisse ein individuelles Angebot.

Individualkundenbetreuer Christian Sembritzki sieht die Stärken der Teams in der Kundennähe: »Nichts geht über eine gute Betreuung vor Ort. Dieses „menschliche Banking“ ist typisch für die Haspa.« Sembritzki weiter: »Nur durch das persönliche Gespräch kann Vertrauen und Nähe entstehen.«

Dieses wissen die Kunden des Centers zu schätzen. Immer öfter empfehlen sie das Individualkunden-Center Eppendorf der Haspa an Freunde und Kollegen weiter. »Das ist für uns das beste Kompliment an unsere Arbeit«, sagt Christian Sembritzki.

Gerne zeigen Ihnen die Betreuerinnen und Betreuer des Individualkunden-Standortes am Eppendorfer Marktplatz 5, 20251 Hamburg in einem persönlichen Gespräch das Leistungsspektrum des Beratungscenters auf. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Telefonnummer: 3579-9243.

Haspa
Hamburger Sparkasse

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Werktags: 8.00 Mette (Morgenandacht); **Mi 01.04.:** 19.00 Taizé-Andacht bei Kerzenschein, Pastor Hoerschelmann; **Do 02.04.:** 19.00 Gebetsandacht für die Erneuerung der Kirche, Pastor Hoerschelmann; **So 05.04.:** 10.00 Ev. Messe; 12.00 Tauf- und Familiengottesdienst, Pastor Hoerschelmann; **Do 09.04.:** 20.00 Feier der Einsetzung des Heiligen Abendmahls, Pastor Hoerschelmann; **Karfreitag 10.04.:** 10.00 Gottesdienst mit allgemeiner Beichte, Pastor Boysen; 14.30 Feier der Todesstunde Jesu, Pastor Hoerschelmann; 18.00 Andacht zur Grablegung, Pastorin i.E. Dr. Schöpflin; **Karsamstag 11.04.:** 21.00 Feier der Osternacht mit Trompete (Ch. Semmler) und Orgel (R. Thomsen), Pastor Hoerschelmann; **Ostersonntag 12.04.:** Ev. Messe, Pastor Boysen; **Ostersonntag 13.04.:** 10.00 Bachkantatengottesdienst, Pastor Boysen, »Erfreut euch, ihr Herzen« (BWV 66) Eppendorfer Kantorei, Ltg. R. Thomsen; **Mi 15.04.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Boysen; **So 19.04.:** 10.00 Konfirmationsgottesdienst, Pastor Hoerschelmann; **Mi 22.04.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Boysen; **So 26.04.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Boysen; **Mi 29.04.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Boysen

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 33, 20251 Hamburg
Telefon 040 / 48 78 39

Jeden Mittwoch: um 18.00 Uhr Passionsandachten. **Andachten für Demenzkranke:** Jeden 2. Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr. **So 05.04.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Fürstenau; **Gründonnerstag 09.04.:** 19.30 Gottesdienst mit Feierabendmahl, Pastor Thomas und Team; **Karfreitag 10.04.:** 10.00 Predigtgottesdienst, Pastorin Müsse; **Ostersonntag 12.04.:** 6.00 Osterfrühgottesdienst, Pastor Thomas/Team; 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas, Keiko Nakatami, Sopran · Chr. Palmer, Orgel; **Ostersonntag 13.04.:** 11.00 Familiengottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung, Pastor Thomas; **Sa 18.04.:** 14.00 Konfirmationsgottesdienst, Pastor Thomas; **So 19.04.:** 11.00 Konfirmationsgottesdienst, Pastor Tho-

Veranstaltungen Hauptkirche St. Nikolai

Mi 01.04., 20.00 Uhr: Neues zur Gretchenfrage: »Wie hältst du's mit der Religion« – Gesprächsabend. Hauptpastor Johann Hinrich Claussen im Gespräch mit Dr. Kirsten Boie.

Fr 03.04., 19.30 Uhr: Vortrag und Diskussion: Dietrich Bonhoeffer – Ein Vorbild für Deutsche und Polen oder wie es um das Verhältnis von Deutschen und Polen bestellt ist. Janusz Witt (Breslau/Wroclaw), Vorsitzender der polnischen Bonhoeffer-Gesellschaft, und Dr. Friedrich Wilhelm Boysen (Hamburg), vorsitzender des Vereins zur Förderung des int. Dietrich-Bonhoeffer-Zentrums Stettien.

Sa 04.04., 18.00 Uhr: J.S. Bach: Matthäus-Passion – Knabenchorauf-führung. Ralf Grobe, Bass (Christus) · Ilse-Christine Otto, Sopran · Yvi Jänicke, Alt · Stephan Zelck, Tenor · Konstantin Heintel, Bass · Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Hamburger Camerata, Ltg.: Rosemarie Pritzkat. Karten nur bei den Konzertkassen und Abendkasse.

Mi 08.04., 19.00 Uhr: J.S. Bach Johannes-Passion für Jugendliche – Michael Connaire, Tenor · Jens Hamann, Bass · Kantorei St. Nikolai, Hamburger Camerata, Ltg. Matthias Hoffmann-Borggrefe – Hauptpastor/Propst Johann Hinrich Claussen. In Kooperation mit dem Johanneum Hamburg und dem Hamburger Abendblatt. Eintritt frei.

Karfreitag 10.04., 17.00 Uhr: J.S. Bach: Johannes-Passion – Jonathan de la Paz Zaens, Bass (Christus) · Larissa Neudert, Sopran · Nicole Pieper, Alt · Michael Connaire, Tenor · Jens Hamann, Bass · Kantorei St. Nikolai, Hamburger Camerata, Ltg.: Hoffmann-Borggrefe. Karten: Konzertkassen, Abendkasse, www.Kantorei-StNikolai.de

Mi 15.04., 20.00 Uhr: Familienkanzel 2009 »Beobachtungen eines Kinderarztes« – Dr. Hans-Ulrich Neumann (niedergelassener Kinderarzt) im Gespräch mit Pastorin Dr. Vocka.

Fr 17.04., 19.30 Uhr: Vorlesen am Abend ... »Joseph Roth: »Triumph der Schönheit«, Andrea Schellin, Lesung · Matthias Hoffmann-Borggrefe, Klavier. Nur Abendkasse.

So 19.04., 18.00 Uhr: 3. Emporenkonzert 2009 – »Klarinetten-Trio«, Claude Debussy »Première Rapsodie« für Klarinette und Klavier · Robert Schumann: Fünf Stücke im Volkston für Violoncello und Klavier op. 102 · Johannes Brahms: Klarinetten-Trio op. 114 für Klarinette, Violoncello und Klavier. Walter Hermann, Klarinette · Georg Pawasser, Violoncello · Michiko Hermann, Klavier. – Nur Abendkasse.

Mi 22.04., 20.00 Uhr: Familienkanzel 2009 – »Bedeutung der neuen Medien in Kindheit und Jugend«, Prof. Dr. Uwe Hasebrink (Hans Bredow Institut), Vortrag mit Diskussion.

So 26.04., 18.00 Uhr: 4. Harvestehuder Orgelkonzert 2009 – »Variationen«, Johann Gottfried Walther: Choralpartita »Jesu, meine Freude« · J.S. Bach: Passagaglia c-Moll BWV 582 · César Franck: Choral h-Moll - Michael Kriener, Orgel. Nur Abendkasse.

mas; **Sa 25.04.:** 14.00 Konfirmationsgottesdienst, Pastor Thomas; **So 26.04.:** 10.00 Predigtgottesdienst, Prädikantin S. Burke.

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

Sonntags: 10.00 Gottesdienst; **mittwochs:** 18.00 Andacht.

Mi 01.04.: 18.00 Ökumenischer Jugendgottesdienst »Selten so gelacht« mit Evelyn Kreple, Sabine Simon, Lorenz Hansen und Jugendleiter; 18.00 Passionsandacht im Raum der Stille, Hauptpastor/Propst Claussen; **So 05.04.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Wein), Hauptpastor/Propst Claussen, Seniorenkantorei St. Nikolai, Ltg. u. Orgel: Matthias Hoffmann-Borggrefe; **So 05.04.:** 11.30 Familienkirche, Pastorin Dr. Vocka und Team; **Gründonnerstag 09.04.:**

19.00 Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft), Pastor Watzlawik, Männervocalensemble Vocalegro, Ltg. Arpad Chr. Thuroczy, Orgel Hoffmann-Borggrefe; **Karfreitag 10.04.:** 10.00 Gottesdienst, Hauptpastor/Propst Claussen, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Ltg. Rosemarie Pritzkat; **Sa 11.04.:** 23.15 Osternacht-Abendmahlsgottesdienst (W), Hauptpastor/Propst Claussen, Pastorin Dr. Vocka, Pastor Watzlawik, Männerchorschola des Hamburger Knabenchors, Ltg. u. Orgel R. Pritzkat; **Ostersonntag 12.04.:** 10.00 Kantatengottesdienst mit Abendmahl (W), J.S. Bach: »Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß« BWV 134, Pastorin Dr. Vocka · Nicole Pieper, Alt · Michael Connaire, Tenor · Kantorei St. Nikolai, Hamburger Camerata, Ltg. u. Orgel Hoffmann-Borggrefe; **Ostersonntag 13.04.:** 10.00 Familiengottesdienst mit Tauferinnerung, Pastor Watz-

lawik, Pastorin Dr. Vocka, Orgel: Hoffmann-Borggrefe, anschl. gemeinsames Ostereiersuchen; **So 19.04.:** 10.00 Konfirmationsgottesdienst, Pastor Watzlawik, Kantorei St. Nikolai, Ltg./Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **So 26.04.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (T), Hauptpastor/Propst Claussen, Orgel: Hoffmann-Borggrefe

St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg,
Telefon 040 / 420 19 48

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst, **montags** 9.00 Uhr Morgenandacht.

Sa 04.04.: 10.30–12.00 Kinderkirche, Pastorin Dr. Bähnck und A. Ubbelohde; **So 05.04.:** 10.00 Kantatengottesdienst, Pastorin Dr. Bähnck; 18.00 Taizé-Andacht, J. Nein und Taizé-Team; **PASSIONS-ANDACHTEN: Mo 06.04.:** 19.00 Diakonin Simon und Konfirmanden; **Di 07.04.:** 19.00 Pastorin Dr. Bähnck und Bibelkreis; **Mi 08.04.:** 19.00 A. Ubbelohde und Chor **Gründonnerstag 09.04.:** 19.00 Abendmahlsgottesdienst (Wein), Pastor W. Nein; **Karfreitag 10.04.:** 10.00 Predigtgottesdienst, Pastorin Dr. Bähnck; **Ostersonntag 12.04.:** 5.30 Frühgottesdienst mit Abendmahl (T), Pastorin Dr. Bähnck, anschl. Osterfrühstück; Osterfeuer ab 5.00 Uhr; 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W), Pastor W. Nein; **Ostersonntag 13.04.:** 10.00 Familiengottesdienst, Pastor W. Nein; **Sa 18.04.:** 10.00 Konfirmation, Pastor Dr. Bähnck und Diakonin Simon; **Sa 25.04.:** 18.00 Konfirmanden-Abendmahl; **So 26.04.:** 10.00 Konfirmation, Pastor W. Nein und Diakonin Simon.

St. Anskar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg,
Telefon 040 / 46 19 04

Regelmäßig **Sonntag** 10.00 Uhr Messe. **Mo–Sa** 9.00 Morgengebet (Laudes). **Sa:** 18.00 Abendgebet (Vesper). **So:** 20.30 Nachtgebet (Komplet).

So 05.04.: 10.00 Messe; **Gründonnerstag 09.04.:** 18.00 Messe; **Karfreitag 10.04.:** 10.00 Predigtgottesdienst; 15.00 Gedächtnis der Todesstunde, Jan Dismas Zelenka, Lamentationes Jeremiae, Jörg Mall · Tenor, Jörn Rüter · Bass, Barockensemble; **Ostersonntag 12.04.:** 06.00 Messe; **Ostersonntag 13.04.:** 10.00 Messe.

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf,

Abendrothsweg 18

Gottesdienste: Sonntags 9.30 Uhr (zeitgleich Kindergottesdienst) und mittwochs 19.30 Uhr; **Chorproben:** montags 20.00 Uhr; **Seniorenkreis:** erster Montag im Monat um 15.30 Uhr; **Treffen der Jugendgruppe und Gesprächskreis:** nach Absprache.

»offene kirche«

eine Einrichtung des evang.-luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg. Loogeplatz 14/16, 20249 Hamburg, – soweit nicht anders angegeben, finden dort die (überwie-

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anskar
Adolf Jmelmann & Sohn
GMBH

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

gend gebührenpflichtigen) Kurse statt – Tel. 040 / 46 07 93 19, Fax 46 07 93 28, e-Mail: info@offene kirchehamburg.de. Das komplette Kursprogramm erhalten Sie am Loogeplatz 14/16 oder Internet www.offenekirchehamburg.de.

Lebensgeschichte schreiben

Für Frauen mit und ohne Schreib-erfahrungen. Jedes Leben ist reich an Geschichten. Sie ruhen in unserer Erinnerung und warten darauf, erweckt und geschrieben zu werden. Wir wollen kurze autobiografische Texte gestalten, verschiedene Formen erproben und den eigenen sprachlichen Ausdruck finden. Kreative Schreib-angeregungen, Entspannungsübungen und Fantasiereisen ermöglichen, dass Ihre Worte spielerisch aufs Papier fließen. – Freitag, 24.04., 17.00–20.00, Samstag, 25.04., 11.00–16.00 Uhr. – Kurs R 25101, m Leitung Adelheid Liepelt.

Genießen auf schwäbische Art

Lernen Sie die landestypischen Speisen kennen. – 2 Veranstaltungen am Montag, 18.00–21.30 Uhr, 20. und 27. April. Kurs R 37608, Leitung Patricia Horwitz.

Ich bin dann man weg...!

...zu einem Wohlfühltag für Mütter. Zusammen mit Frauen in ähnlicher Lebensphase dem Alltagsstress auf die Spur kommen. Erfahrungen austauschen und Anregungen für Alltagserleichterungen mitnehmen, sich bewegen, entspannen und Spaß miteinander haben. In der Mittagspause gemütlich Kaffee oder Tee trinken und bekoht werden. Gestärkt in den Alltag zurück kehren. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, ein Kissen und eine Decke. – Samstag, 18. April, 10.00–17.00 Uhr. Kurs R 36304, Leitung Susanne Hahn, Babette Wegehaupt.

Kleine Köche in der Osterzeit

für Kinder ab 4 Jahren mit 1 Erwachsenen. Backen, kochen, malen, basteln und gemeinsam essen – rund um Ostern. – Samstag 04.04., 11.00–14.00 Uhr – Kurs R 13601, Leitung Mareike Keetz

Viele bunte Ostereier

Kinder ab 5 ohne Eltern. Faszinierende Farben und Formen werden auf Eier übertragen. Mit verschiedenen Farben, Stiften und Materialien entstehen kleine individuelle Eier-Kunstwerke. Material im Kurs vorhanden. Bitte mitbringen: 10 weiße ausgeblasene und gewaschene Eier. – Freitag 10.04., 15.00–16.30 Uhr – Kurs R 81204, Leitung Kerstin-Mareike Sander

Ostern feiern und erleben

Vorbereitung auf Ostern für 4,5–6-Jährige. Ein Nachmittag für Eltern und Kinder mit Geschichten hören, Liedersingen und Basteln. Bitte mitbringen: Schere und Klebstift. – Donnerstag 02.04., 16.00–18.00 Uhr. Kurs R 13641, Marion Besner.

Offene Nachmittage

Munteres Treffen für interessierte Frauen. Info: 040/46 07 93-13.



Martinistr.40
Tel. 48 15 48

Fr 03.04., 20.00 Uhr – Literatur: Don Leon von Hamburg... Lesung von und mit Gunter Gerlach.

Sa 04.04., 19.00 Uhr – Sonstiges: Reisen und Speisen: »Die Räder der Welt«. Fotos, Informationen, vegetarisches Büfett. Nur mit Anmeldung.

So 05.04., 16.30 Uhr – Sonstiges: »Happy Sunday Dance«, Abhotten für Menschen ab 30.

Mi 08.04., 17.00 Uhr – Rundgang: »Ein Garten« – Historischer Spaziergang zum Garten der Familie de l'Aigle. Treff: Kulturhaus Eppendorf, Martinistraße 40, Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf.

Fr 17.04., 10.00 Uhr – Literatur: Hamburger Lesetage: »Bis Sansibar und weiter« von und mit Jürgen Banscheraus.

Fr 17.04., 20.00 Uhr – Kabarett: Nagelritz und die Drei-Seemeilen-Kapelle.

So 19.04., 16.00 Uhr – Kindertheater: »Zwingeling's wundersame Erfindung«. Theater Funkenflug spielt für alle ab 4 Jahren.

Mi 22.04., 10.00 Uhr – Literatur: Hamburger Lesetage: »Der Prinzessinnenclub – Eine für Alle« von und mit Katja Reider.

Do 23.04., 10.00 Uhr – Sonstiges: Frauenfrühstück mit dem Gast Marthe Friedrichs.

Fr 24.04., 20.00 Uhr – Literatur: »Japan – Haiku & Kwaidan« – eine musikalische Lesung mit dem GODO Trio.

So 26.04., 15.00 Uhr – Rundgang: »Jüdische Spuren in Eppendorf«. Treff: U-Bahnhof Kellinghusenstraße / Ausgang Goernestraße. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf.

So 26.04., 16.00 Uhr – Kinderprogramm: Das Improvisationstheater »Dünnes Eis« spielt für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene.

Mi 29.04., 19.00 Uhr – Literatur: Subbühne – ein anderes Mahnmahl für Wolfgang Borchert von Gerd Stange. Hörspiel »Draußen vor der Tür« von Wolfgang Borchert von 1947, als Gast Uwe Storjohann. Ort: Subbühne, Tarpbekstraße 66.

SPANISCH PORTUGIESISCH
CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache
Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern · www.crisol.de

Joghurtheria Houffouet

Wexstraße 31 · jeweils 19.30 Uhr

Donnerstag, 9. April, 19.30: Petra Sorge dos Santos präsentiert ihre Fotologie der Liebe. Multimedial setzt sie die „kleine Geschichte eines großen Gefühls“ mit Fotos und klugen, humorvollen Texten in Szene. Die Sounds zu dem Spektakel trägt live der brasilianische Musiker Watutsi bei.

Freitag, 24. April, 19.30: Erich Fried ist einer der meistgelesenen Lyriker unserer Zeit. Für das aktuelle Programm hat das Duo Metronomicha einige von Frieds schönsten (Liebes-) Gedichten vertont. Jochen Micha (Gesang, Gitarre) und Zita Men (Klavier) unterhalten das Publikum mit dem großen Vermächtnis des Poeten, dass Toleranz und Liebe die besseren Alternativen zu Terror und

Krieg sind – fern von aller Gefühlsduselei.

Montag, 27. April, 19.30: In diesem Jahr feiert die japanische Joghurtspezialität Calpis ihren 90sten Geburtstag. Ein wunderbarer Anlass eine echte Japan-Kennerin und –Liebhaberin in der Joghurtheria zu Wort kommen zu lassen. Roberta Schneider (*1973) liest unterhaltsame Cause-rien zum neuen Japonismus aus ihrem Buch »Ja! Panisch.« (mairisch Verlag, 2005) sowie Erzählungen mit mindestens einem Tier. Es wird an diesem Abend also animalisch japanisch zugehen – und leckeren Calpis wird es natürlich auch geben!

LITERATUR in Eppendorf

Tiziano · Espresso Bar
Eppendorfer Weg 170
Internationaler Literatur Club
Info: www.eminakamber.com

16. April, 19.30 Uhr
Helga Frien liest aus ihrem neuen Buch »Abwürfe«

14. Mai, 19.30 Uhr
Reimer Eilers liest aus dem Buch »Im Blauwasser«.

4. Juni, 19.30 Uhr
Ellen Sell (Kinderbuch-Autorin) liest aus den Büchern »Knabberschreck« und »Kater Pfennig rabenschwarz«.

Literaturkantine Jour fixe für Autoren

Sonnabend, 18. April, 11.00 Uhr im Kulturhaus, Martinistraße 40.

Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus Norddeutschland sind herzlich eingeladen zum Austausch in zwangloser Runde. Salongespräche, Werkstattgespräche, Hinweise, Verweise. Gäste aus anderen Sparten des Literaturbetriebs sind willkommen.

Standpunkt: Nach dem Schreiben – vor dem Ruhm. Wir sprechen über den Markt für Manuskripte. Dazu gehören die aktuellen Honorarempfehlungen des Schriftstellerverbandes; der Normvertrag als Instrument für Autoren und Autorinnen ohne Vertragserfahrung; Agenten, Vertretung, Verhandlungsführung; und das Urheberrecht, zum Beispiel im Bereich des elektronischen Publizierens.

Werkstatt: Bringen Sie eigene Texte mit. – Für Nachfragen: Helga Frien, im Vorstand des VS-Hamburg, Tel. 040/520 3638.

VOM FASS COUPON

NEU im Sortiment
GRANATAPFEL
BALSAM-ESSIG
 fruchtig, exotisch

100-ml-
 Probierflasche
 statt 2,35 nur **1,75 €**

mit diesem COUPON!
Eppendorfer
Landstraße 67




»Jetzt könnt ihr es nachlesen...«

Gerlach Fiedler signiert, schreibt noch ein paar Zeilen hinzu... »Alles Theater« heißt sein Erinnerungsbuch, das er in der Buchhandlung »Stories« vorstellte. Freunde und Zeitgefährten sind gekommen. Sie kennen noch die großen Namen aus Rundfunk, Bühne und Film. »Schön, dass er das gemacht hat, da sind wir nochmal alle beisammen«, sagt einer – aber hier keine Namen, man müsste zu viele auslassen. Das Buch: Medien-Historie auf persönlicher Ebene. »So war das damals...«

»Hege-Flohmarkt«

Der Schulhof Hegestraße wird am 25. April von 9.00 bis 16.00 Uhr zum fröhlichen Handelsplatz, auf dem auch für das leibliche Wohl gesorgt wird. – Wer bei diesem echten Flohmarkt – gewerbliche Händler müssen draußen bleiben – mitmachen will, kann bis zum 23. April von 8.00 bis 16.00 Uhr unter Telefon 42 89 72 12 einen Stand buchen. Die Stellplatzgebühr zu Gunsten der Schule beträgt 10,- Euro für Stände bis zu drei Metern. Für Fahrzeuge gibts keinen Platz.

Ja, ist denn jetzt schon Weihnachten?

Drei Tage Dresden in der Vorweihnachtszeit

Liebe EBV Mitglieder und Leser unseres »der Eppendorfer«. Es ist jetzt bald Ostern, aber ich muss jetzt schon an unsere vorweihnachtliche Reise denken. In der Zusammenarbeit mit dem Busbetrieb Uta Stoff »Reisen unter Freunden« kann ich folgende Adventsausfahrt anbieten: Termin: 11.12.–13.12. 2009 (Fr. Sbd. u. So.) zum Striezelmarkt nach Dresden.

nach Hamburg. Der Preis für diese Reise: 340,00 Euro, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 50,00 Euro.

Die Leistungen: Fahrt mit dem Bus 2x Übernachtung/ Frühstückbuffet (Zimmer mit Bad / Dusche, WC, TV, Telefon in einem guten Hotel, 1 Abendessen im Hotel (Anreisetag), Stadt Führung und die Karten für die Semperoper (Kategorie 3). Es wäre schön, wenn viele Personen diese Reise buchen. Ab 40 Personen haben wir den Bus für uns allein.

Mit Besuch der Semperoper »Hänsel und Gretel« von Engelbert Humperdinck, 1 Stadtführung.

1. Tag: Anreise und Eintreffen im Laufe des Nachmittags. Bis zum Abendessen (im Reisepreis enthalten) freie Zeit für die Stadt. 2. Tag: Vormittags Stadtführung danach Freizeit für den Striezelmarkt oder andere Unternehmungen, 19.00 Uhr Semperoper „Hänsel und Gretel“. 3. Tag: Bis 14.00 Uhr Zeit für eigene Unternehmungen. Danach Rückfahrt

Anmelden bitte sofort nach Lesen dieses Artikels bei Günter Weibchen 040-5208263.

Anmerkung: Ich habe vergeblich versucht, eine große Anzahl Karten für die Oper zu bekommen. Es war vergeblich, denn die Karten sind an Reiseveranstalter vergeben und somit ergibt sich die Zusammenarbeit mit dem Reisedienst Uta Stoff. GÜNTER WEIBCHEN

WERBUNG BRAUCHT FEUER

GÜNTHER DÖSCHER
 KONZEPT+WERBUNG

30 98 33 55

www.doescher-konzept.de



Prickelnd wie der Frühling...
PROSECCO
 CASA DEFRA / Region Veneto

0,75-Ltr-Fl. **3,90 €**

**PROBIER-
 FLASCHE**
 mit diesem
COUPON

3,00 €

**WEINHAUS
 GRÖHL**



WEINHANDEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
 Tel. 040/48 31 24 · Fax 040/46 24 71
 info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

